



Sozialdemokratische Partei
Emmen

SP Emmen, c/o Celtastrasse 12, 6020 Emmenbrücke

Generalversammlung

Datum: Freitag, 20 Mai 2022

Ort: Restaurant Adler, Gerliswilstrasse 78, 6020 Emmenbrücke, Beginn 19.30 Uhr

Traktanden:

1. Feststellen der Stimmberechtigten
2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. April 2021
3. Jahresberichte
 - a. Geschäftsleitung
 - b. Gemeinderat
 - c. Fraktion
 - d. Bürgerrechtskommission
 - e. Umwelt- und Naturschutzkommission
 - f. Bildungskommission
 - g. Kantonsrat
4. Jahresrechnung 2021 & Budget 2022
5. Wahlen
 - a. Geschäftsleitung
 - b. Rechnungsrevision
 - c. Delegierte
6. Ausblick
7. Anträge der Mitglieder
8. Verschiedenes

Begrüssung

Das Co-Präsidium begrüsst die anwesenden Mitglieder, speziell begrüsst wird Einwohnerratspräsidentin Maria-Rosa Saturnino. Sie erzählt von ihren Aufgaben und Highlights als höchste Emmerin. Die Traktandenliste wird eingeblendet.

1. Feststellen der Stimmberechtigten

Es sind 24 Stimmberechtigte. Jonas Ineichen übernimmt die Stimmzählung. Somit ist die Mehrheit 13 Personen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 22. April 2021

Das Protokoll der letzten GV wird ohne Gegenstimmen genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

a. Geschäftsleitung

Judith Suppiger:

Die Geschäftsleitung hat sich im letzten Jahr zu 4 Sitzungen getroffen. Es waren wenig Sitzungen, diese waren aber mit vielen Traktanden beladen.

Wir haben 4 Parteiversammlungen und eine Möglichkeit für einen Open air Kino-Besuch organisiert.

Am Mittwoch, 25. August lief der Film «Die göttliche Ordnung» im Open air Kino im Mooshüsli. Einige wenige unserer Sektion nahmen die Gelegenheit wahr und genossen einen tollen Film in einer zauberhaften Atmosphäre.

Wenige Wochen später fand zum 3. Mal die Berner Suppe im Adler statt. Dieses Mal definitiv mit einem Teilnehmerrekord. 34 Personen besuchten unsere Versammlung, was uns sehr freute.

Am 10. Dezember trafen wir uns erneut für eine Parteiversammlung im Adler. Auf dem Programm standen verschiedene politische Themen. Im Vorfeld hatten wir einige Mühe bei der Vorbereitung, da sie SP Schweiz uns ein Bildungsmodul mit einem Referenten/einer Referentin versprach, diese aber nicht organisieren konnte. Jonas sprang in die Bresche und referierte souverän. Ebenso dabei waren an diesem Abend Mario Stübi vom Mieterverband und Raffael Beck von Emmen am See. Nach dem Jahreswechsel und einer kleinen Pause trafen wir uns am 9. März im Akku zu einer Führung durch die Ausstellung «BildLust». Die Führung übernahm der Künstler Benno K. Zehnder höchstpersönlich. Den Abend liessen wir im Tramhüsli ausklingen.

Die 4. Parteiversammlung organisierten wir zusammen mit der SP Rothenburg. Wir durften die «Tour de Lucerne» eröffnen und unsere 3 Kandidatinnen vorstellen, die sich parteiintern um die Nomination zur Regierungsratskandidatin bewarben.

Wiederum trat an diesem Abend unser jüngstes GL-Mitglied positiv in Erscheinung und moderierte interessant und lebendig durch die Veranstaltung.

Auch beim Unterschriftensammeln waren wir dieses Jahr aktiv. Im November sammelten wir für die Pflegeinitiative und im März für die Kita-Initiative. Jedes Mal diskutieren wir in der GL wieder darüber, wo wir die Unterschriftensammlung machen wollen, und jedes Mal entscheiden wir uns von neuem für den Sonnenplatz, mangels Alternativen. Diesen Frühling wurden wir aber mit 130 Unterschriften belohnt, die Treue zum Sonnenplatz hat sich gelohnt.

Einen Punkt haben wir leider das ganze Jahr über nicht geschafft: Wir wollten ein Foto der GL machen. Nie haben wir es geschafft, vollzählig an einer Sitzung oder einer Versammlung zu sein. Heute endlich scheint es zu klappen. Darum sind wir froh, wenn nachher jemand von euch zur Kamera greift und ein Foto von uns machen könnte.

Gemeinderat

Brahim Aakti:

Das Jahr 2021 startete, wie das das Vorjahr endete – mit vielen Unsicherheiten hinsichtlich der Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen. Aber: in der Zwischenzeit haben wir gut gelernt, damit umzugehen. Beispielsweise finden die Gemeinderatssitzungen noch heute vorwiegend digital statt!

Der Gemeinderat hat sich schwerpunktmässig mit der neuen Vision, Mission und der dazugehörigen Gemeindestrategie 2033 auseinandergesetzt. Sehr gerne hätten wir diesen Prozess partizipativ gestaltet und die Bevölkerung aktiv mit eingebunden. Die Corona-Pandemie und die notwendigen Massnahmen zwangen uns da zum Konjunktiv. Schlussendlich hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Führungsform (10 Dep.-Leitenden) unter Begleitung eines externen Büros die neue Gemeindestrategie definiert. Ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Die neue Vision lautet:

Pionier Emmen – mein Lieblingsort

Erfrischend frech – echt inspirierend.

Und die dazugehörige Mission:

Wir beschreiten mutig neue Pfade und gestalten gemeinsam einen Ort, wo Menschen sich und ihre Ideen verwirklichen können.

Für mich zeigt das klar, dass der postulierte frische Wind im Gemeinderat und in der Gemeindeverwaltung nicht ein laues Lüftchen ist, sondern ein klares Bekenntnis hin zu einem Kulturwandel ist! Ein Kulturwandel der es uns auch in Zukunft ermöglicht, die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie aller anderen Anspruchsgruppen bestmöglich zu erfüllen.

Basieren auf die neue Vision und Mission haben wir die Gemeindestrategie entwickelt und daraus das Legislaturprogramm für die kommenden vier Jahre definiert. Und wir haben ganz bewusst das Legislaturprogramm so gestaltet, dass die Handlungsfelder und nicht die verschiedenen Direktionen im Mittelpunkt stehen um so die direktionsübergreifende Zusammenarbeit zu fördern und zu stärken.

Fast zeitgleich mit der Gemeindestrategie haben wir unsere Führungsgrundsätze neu erarbeitet, um eben auch eine neue Unternehmenskultur zu schaffen.

Und damit die neuen Führungsgrundsätze nicht als Papier in einer Schublade finden, haben wir uns zusammen mit dem ganzen Kader auf eine Führungsentwicklungsreise begeben. So finden regelmässig mit der ganzen Führungsequipe über das ganze Jahr verteilt Workshops zum Thema Führung und gemeinsame Haltung statt.

Und was ist mit dem Thema Finanzen. In den letzten 10-15 Jahre war das ja das einzige Thema, das Emmen beschäftigt hat. Und jetzt: der positive Rechnungsabschluss 2020 mit einem Gewinn von 7.4 Mio. und im Jahr 2021 wieder ein Gewinn von 4.4 Mio anstelle eines Verlusts von 4.4 Mio. Ist jetzt alles anders? Leider NEIN. Beide Rechnungsabschlüsse – sowohl 2020 als auch 2021 können statistisch nicht wirklich verwertet werden. Viele einmalige Erträge und Sondererträge haben jeweils zu diesen guten Abschlüssen geführt. Der Gemeinderat erarbeitet aktuell ein Konsolidierungsprogramm für die Zukunft. Aber anders als in Vergangenheit geht es dabei nicht um einmalige, kurzfristige Sparmassnahmen sondern um eine nachhaltige Gesundung der Gemeindefinanzen. Welche Prozesse müssen wir anpassen, um langfristig davon zu profitieren? Wo müssen wir bewusst investieren, um nachhaltig zu sparen. Ich bin zuversichtlich, dass wir damit auf einem guten Weg sind.

Wir haben uns aber nicht nur mit uns beschäftigt. Die Schulraumplanung war auch im 2021 ein grosses Thema. Schwerpunktmässig haben wir uns mit der Erweiterung der Schulanlage Hübeli in einem sogenannten Gesamtleistungsverfahren beschäftigt. Wir haben gerade diese Woche als Jury getagt und die eingegangenen Projekte bewertet. Auch die Ortsplanungsrevision hat uns beschäftigt. Aktuelle läuft die öffentliche Mitwirkung und ich lade Sie herzlich ein, sich aktiv einzubringen!

Erfreulich und nennenswert war im letzten Jahr die Weiterführung der Leistungsvereinbarung mit akku und damit verbunden die Möglichkeit zur Weiterführung unserer Kunst- und Kulturplattform.

Geschätzte Genossinnen und Genossen. Die Gemeinde Emmen ist im Wandel und ich persönlich bin nach wie vor sehr motiviert, die aktuelle und anstehenden Herausforderung zusammen mit meiner Kollegin und meinen Kollegen anzupacken. Ich schätze die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat aber auch mit der Fraktion und der Geschäftsleitung. Ich möchte meinen Jahresbericht mit einem aufrichtigen Dank an die Fraktion, Geschäftsleitung und die Parteibasis abschliessen. Herzlichen Dank für die sehr wertschätzende Zusammenarbeit!

b. Bürgerrechtskommission

Ernst Sandmeier: Alexandra Granja (SVP P ab 1. Sept.), Odermatt Christoph (CVP VP); Brunner Peter (FdP), Imboden Luzia (SVP), Markus Kappeler (Grüne), Priska Rüttimann (FdP), Rolf Schmid (CVP), Monique Frey (Grüne), Sandmeier Ernst (SP),

An 14 Sitzungen (geplant waren 16 - wegen Covid fielen Jan-März 4 aus, dafür konnten wir kurzfristig im Juni 2 ansetzen) haben wir 90 Gesuche (157 Personen umfassend) behandelt, es fanden insgesamt 106 Befragungen/Gespräche statt. Die GS wickelte so die Administration von rund 160 Personen ab. Die Durchlaufzeit nahm von 2yr10mt anfangs Jahr auf 2yr8mt leicht ab. Neueinreichungen 2021: 44 Gesuche (deutlich weniger als 2019/2020: 59/63 Gesuche). Ende 2021 waren total 168 Gesuche pendent.

Das Aktienstudium auf digitalem Weg ermöglicht flexible Zeiten und Orte in der Sitzungsvorbereitung, die Sitzungen finden jeweils an Dienstagen von 16 bis etwa 20 Uhr statt.

Die Anerkennungsquote betrug rund 89% (140 von 157), Entscheide fielen meistens mit grossen Mehrheiten, negative vereinzelt auch gegen die drei linken Stimmen und waren vermehrt umstritten. Das Hauptargument für «nicht-Anerkennung» sind sprachliche Defizite, manchmal erachtet die Mehrheit der Kommission auch das "Wissen" über die Schweiz als nicht genügend. Und: vorgefasste Meinungen der Kommissionsmitglieder lassen sich auch von überzeugendem Auftreten der Kandidierenden in einzelnen Fällen nicht ändern.

Ausblick: Christoph Odermatt (CVP) ist per 31.12.2021 zurückgetreten, wurde für 2022 durch André Häfliger (CVP) ersetzt – wieder ein Polizeibeamter. Mir wurde in einer offenen Abstimmung das Vizepräsidium verwehrt, das ich gerne übernommen hätte: gewählt wurde Peter Brunner FdP. Mittlerweile beträgt die Durchlaufzeit noch 2y4m und ist aus meiner Sicht immer noch zu lang. Die Diskussionen wie "Integration" beurteilt werden soll dauern an. Ab Mai 2022 wenden wir das Audio-Protokoll an: dh. Nur Erwägungen und Beschlüsse werden schriftlich protokolliert, die Gespräche stehen als Audio-File zur Verfügung. Damit wird das "Sekretariat" deutlich entlastet.

c. Umwelt- und Naturschutzkommission

Beratende Kommission des Gemeinderates Josef Schmidli besteht aus: Stephan Roth (P) Rücktritt per 31.12, Thomas Achermann, Markus Schnieper, Elena Lustenberger, Pascal Rohner, Ernst Sandmeier, Markus Schumacher (war nie an den Sitzungen), ab Jan 22 : Michelle Kohler

An 4 Sitzungen (davon 2 online) haben wir folgende Themen behandelt:

- Ortsplanungsrevision (Stephan Roth Einsitz in die OPK – auch nach seinem Rücktritt)
- Re-Audit Energiestadt
- Einflussnahme bei Sonderbauvorschriften / Bebauungsplänen
- Jahresthema: Wasser
- Verschiedene Aktivitäten (auch in Zusammenarbeit mit Forum Gersag)

Varia:

- Label Grünstadt: GR erarbeite B+A für ER.
- Umweltschutzfachstelle wurde um 60% aufgestockt (Barbara Irniger)

Ausblick:

- Aktion Pflanzenziegel vom 21.5.22

d. Bildungskommission

Evelyne Ineichen:

Es fanden fünf Sitzungen statt. Unterrichtsbesuche waren wegen Covid nicht sinnvoll. Wiederkehrende Themen: Masterplanung Schulinfrastruktur: Die BK wird jährlich zwei Mal informiert und Technischer Schulraumplanungsbericht

Ausserdem wurden vorgestellt: Vision, Strategie, Schulprogramm und der Leistungsauftrag fürs nächste Schuljahr (zur Vernehmlassung durch die BK)

Die Schuldienste haben sich an der April-Sitzung präsentiert. Die Schuldienste bestehen aus den vier Bereichen: Schulpsychologischer Dienst SPD, Logopädie, Psychomotorik und Schulsozialarbeit SSA.

Die schwierigen Gegebenheiten in der Gemeinde Emmen sind herausfordernd für die Schuldienste. Neben vielen fremdsprachigen Kindern hat es auch zahlreiche Kinder mit Mehrfachproblematik. Die Dienste brauchen immer mehr Zeit für Abklärungen und Berichte.

SPD: Die besondere Zusammensetzung der Emmer Schülerschaft wird vom Kanton Luzern nicht berücksichtigt. Das heisst: die Anzahl Schulpsychologie-Stellen für die einzelnen Gemeinden werden im Kanton gleichmässig, nach den Schülerzahlen verteilt. Emmen verzeichnet immer mehr Anmeldungen für den SPD. Die Wartefrist ist lang.

Logopädie: Hier gibt es schweizweit einen Fachkräftemangel. Stellenvakanzen können leider nicht sofort wieder besetzt werden.

Psychomotorik: Der Bereich will möglichst viele Kinder unterstützen. Er arbeitet deshalb auch an Projekten für die Prävention.

SSA: Im Schuljahr 20/21 hatte Emmen 300 Stellenprozent für die gesamte Volksschule zur Verfügung. Dies bedeutet für sie viele "Feuerlösch-Einsätze". Die Schuldienste versuchen durch Synergien und neue Zusammenarbeitsformen rasch möglichst vielen Kindern Hilfe anzubieten.

Selbstgesteuertes Lernen: Seit dem Schuljahr 21/22 wird an den Emmer Schulen das selbstgesteuerte Lernen gepflegt. Die Kinder sollen bis zum Ende ihrer Schulzeit ihr Lernen reflektieren können, sie üben, das Lernen selbstständig zu planen, sich zu organisieren und sie lernen, Verantwortung für ihren Lernfortschritt zu übernehmen. Während des Unterrichts gibt es immer wieder solche Lernsequenzen. Der Stoff wird von den Lehrpersonen so aufbereitet, dass die Schülerinnen und Schüler den Lernprozess weitgehend selber steuern können. Durch differenzierte Aufgabenstellungen, Planarbeit und Lernlandschaften soll dies erreicht werden. Als Ergänzung zum Unterricht gibt es solche Lernzeiten auch ausserhalb des Stundenplans. Sie werden von den Lehrpersonen betreut. Kinder können Arbeiten weiterführen, die während des Unterrichts begonnen wurden. Dieses Angebot ist freiwillig. Es kann teilweise die Hausaufgaben ersetzen. Prüfungsvorbereitungen und Repetitionen sind aber immer noch Aufgaben, welche die Kinder zu Hause erledigen müssen.

Die heutige Führungsstruktur der VSE ist an ihrer Kapazitätsgrenze. Die Schülerzahl steigt und neue Themen wie Integrierte Sonderschulung, Integrierte Förderung, Tagesstrukturen, Medien und Informatik sind dazu gekommen, und weitere werden folgen. Deshalb soll die oberste Führungsebene neu ausgerichtet werden. Der Entwicklungs-Start war im September. Die Bildungskommission wurde informiert und konnte sich an einem Ideenworkshop beteiligen. Die Umsetzung ist auf das Schuljahr 23/24 geplant. Das Ziel: schlanke, klare Prozesse, flache Hierarchie und geteilte Verantwortung. Das neue Schulführungsmodell soll agil und skalierbar sein.

e. Ortsplanungskommission

Simon Oehen: Insbesondere die Ortsplanungsrevision, Aktuell online öffentliche Mitwirkung möglich bis 4. September, man kann öffentliche Sprechstunden ohne Anmeldung besuchen.

f. Kantonsrat

Melanie Setz:

Geschäfte > Juni/November: Beratung neues Verwaltungsgebäude Seetalplatz

Abstimmung im November deutlich

September 2021: Infrastrukturausbau Bahnhof Rothenburg-Station

SP stimmte zu, trotz fehlendem öffentlichen WC

Dezember 2021: Psychiatrieplanung

Der Bericht gibt eine gute Übersicht der Gesamtversorgung. Funktionierendes, Mängel und Defizite werden benannt. Der Bericht betrachtet die Ist-Situation kritisch.

Der Massnahmenplan kann grundsätzlich als gut befunden werden. Es werden wichtige neue Angebote geschaffen (Kriseninterventionszentrum, Fachsprechstunden für Kinder und Jugendliche, Trauma-Zentrum, Suchtberatung, Akutversorgung für Menschen mit einer geistigen Behinderung.)

SP: Zustimmende Kenntnisnahme

Januar 2022: Klimabericht

Der Bericht beanspruchte in der Januar- und Märzsession je einen ganzen Tag.

SP war mit dem Bericht nicht einverstanden, er geht ihr zu wenig weit. Auch wenn die meisten RUEK-Anträge angenommen wurden

Mai 2022: Spital Wolhusen, Motion Leistungsauftrag vors Parlament überwiesen

Was kommt > OE 2030 Polizei / Nächstes Budget im Herbst / Spitäler werden uns weiter beschäftigen, auch Pflege

Organisation KR: Sessionen fanden bis März 2022 in der Stadthalle Sursee statt, ab Mai 2022 wieder im Kantonsratssaal in Luzern. Aus Kostengründen wurden in Sursee Sessionstage 3. Tag) gestrichen. Daher konnten viele Geschäfte nicht in der vorgesehenen Session behandelt werden (bis gegen 100 Traktanden pro Session). So wurden im Mai Geschäfte aus der Dezember-, Januar und März-Session behandelt.

Personelles > Mai: Austritt Marianne Wimmer, Ebikon/ Eintritt Stefanie Sager, Kriens

Januar: Austritt Helene Meyer-Jenni, Luzern (Kriens)/Eintritt Widmer Reichlin Gisela, Adligenswil

SP Fraktion im Kantonsrat: 19 Mitglieder, 10 Frauen, 9 Männer

Wahlen > Bereits wieder ein Thema, volle Liste wäre super. Toller Job, anstrengend, aber auch bereichernd.

Felicitas dankt allen für ihr grosses Engagement für die SP und Emmen.

4. Jahresrechnung 2021 & Budget 2022

2021 Gewinn grösser als budgetiert, weil wegen Covid Veranstaltungen ausgefallen sind, Höhere Ausgaben bei Porti, Taxen wegen Postversand der PerSPektive. Gewinn wird für Wahljahre angespart.

Bilanz: Alle Mitgliederbeiträge und Mandatssteuern wurden mittlerweile einbezahlt.

Karin Saturnino: Buchführung und Jahresrechnung entsprechen den Vorgaben und den Statuten. Thomas Rohrer und Karin empfehlen die Jahresrechnung zur Genehmigung und den Vorstand zu entlasten. Einstimmig genehmigt.

Budget: Gewinn budgetiert, damit im Wahljahr 2023 genügend Kapital.

Ähnlich budgetiert wie Ausgaben im letzten Jahr, ausser Porti, Taxen, weil eine allfällige PerSPektive wohl wieder von Mitgliedern verteilt würde.

Frage Melanie Setz fragt, ob dieses Jahr erneut eine PerSPektive geplant ist? Ja, der Wille eine PerSPektive zu machen ist da, deshalb ist sie budgetiert. Es wurde diskutiert, ob es Sinn ergeben würde dieses Jahr keine zu machen, um im Jahr 2023 zu den Wahlen hin wieder Geld zu haben für einen Postversand, damit sie in jeden Haushalt geliefert wird.

5. Wahlen

Felicitas verabschiedet und verdankt Luzia Lustenberger, welche aufgrund weniger Zeitkapazitäten aus der Geschäftsleistung zurücktritt.

a. Geschäftsleitung

Amanda Probst, Ernst Sandmeier, Jonas Ineichen und Simon Oehen stellen sich zur Wiederwahl in die Geschäftsleitung. Sie sind alle in globo mit einer Enthaltung wiedergewählt.

Judith Suppiger & Felicitas Ambiehl stellen sich als Co-Präsidium wieder zur Wahl. Sie wurden per Akklamation wieder gewählt. Felicitas bedankt sich herzlich bei Judith für Ihre grossartige Arbeit, Unterstützung und die Zusammenarbeit.

Brahim ist natürlich auch in der Geschäftsleitung, muss jedoch nicht gewählt werden, da er als GR automatisch Teil der GL ist. Es wird für ihn geklatsch

b. Rechnungsrevision

Karin Saturnino und Thomas Rohrer werden für Ihre Arbeit verdankt. Sie treten beide als Revisorin und Revisor zurück.

Sigisbert Regli und Tina Colatrella stellen sich zur Wahl als neues Revisions-Team. Sie werden gemeinsam einstimmig gewählt.

c. Delegierte

National: Barbara Fas & Amanda Probst werden gemeinsam einstimmig wiedergewählt.

Kantonal: Felicitas, Ernst, Jonas, Lisa, Simon Oehen, Natalie Vonmüllenen, Lluvia Mosquera

Sind alle in globo einstimmig wiedergewählt.

6. Ausblick

5. Juli Barbara Fas Verabschiedung aus ER, Maria-Rosa übernimmt Fraktionspräsidium, 15. September nächste Parteiversammlung, an welcher wir Melanie Setz als RR nominieren werden, 20 September Einwohnerratssitzung an welcher Simon vereidigt (Ersatz Barbara) wird, 24. September ausserordentliche Parteiversammlung zur Wahl Kandidatin RR.

7. Anträge der Mitglieder

Gab es keine.

8. Verschiedenes

Vorfeld wurden keine gemeldet.

Melanie Setz: Frage weshalb stetig mehr Mitglieder? Keine besonderen Gründe erkennbar.

Thomas: SP Emmen soll Melanie Setz unbedingt als RR nominieren, damit sie ihre Sektion im Rücken spürt.

Frage an Brahim: Wie werden Kulturpreise verliehen? Ausschreibung August in Emmenmail, alle können Vorschläge machen und Kulturkommission kann Vorschläge machen. Empfehlung an GR. Ein Kriterium keine Mitarbeitenden von Emmen nominieren.

Dank an alle für die gute Arbeit und das viele Engagement!

Danke an alle Wortmeldungen.

Ende des offiziellen Teils der GV: 21.05 Uhr

Weiter geht es mit Austausch und Apéro.

Für das Protokoll zuständig

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Probst'.

Amanda Probst